

Richtiges Netzwerken lernen

Dieses Jahr ist das Jahr großer Veränderungen. Nicht nur im Bezug auf die aktuelle Weltlage und die außergewöhnliche Situation des Tourismus in diesem Jahr sondern auch intern stand bei der BayTM ein großer Wandel an. Wir wollen Experten und Ansprechpartner sein, im Marketing UND in Sachen Kommunikation und Zusammenarbeit mit und zwischen unseren Partnern. Durch gut funktionierende und inspirierende Netzwerke möchten wir für Zusammenhalt sorgen und unsere Partner somit effektiv unterstützen. Doch... wie geht eigentlich richtiges Netzwerken?

Zwar hat die BayTM schon einige Erfahrungen auf dem Gebiet, allerdings wollen wir besser werden. Den Mehrwert für unsere Partner steigern, die Kommunikation verbessern und selbst an dieser neuen Aufgabe wachsen. Also baten wir den Netzwerk-Experten Dieter Bensmann uns zu coachen. Mitte Juli war er dann in unserem Büro zu Gast und führte uns durch ein zweitägiges, intensives Seminar.

Da ich selbst noch relativ neu bei der BayTM bin, hatte ich keine konkreten Erwartungen. Da wir bereits vorab einen Zeitplan erhalten hatten, war ich mir allerdings sicher, dass es wenig Flexibilität und viel Frontallehre werden würde. Damit lag ich absolut falsch! Bereits nach der ersten Runde, in der wir unsere Erwartungen mit der Gruppe teilten, warf Herr Bensmann den Plan über den Haufen und passte ihn unseren Bedürfnissen an. Damit lebte er uns eine seiner Lektionen direkt vor: Netzwerke brauchen Freiheiten. Strukturen sind gut, doch damit ein Netzwerk für alle Beteiligten von Nutzen ist, braucht es die Flexibilität und den Freiraum, es zu jeder Zeit anzupassen und zu verändern. Ein Netzwerk soll ein Zusammenschluss sein, der durch Vertrauen und Zugehörigkeit geprägt wird und dessen Ziele sich innerhalb dessen ergeben.

Herr Bensmann passte die Agenda dieser zwei Tage immer wieder an, wandelte sie mit uns und den neuen Ergebnissen und Ideen. Er wandte sich von dem uns so vertrauten Konzept des klassischen „Netzwerk-Treffens“ ab und gestaltete die Abläufe interaktiv. Mit Praxiseinheiten, Teamarbeit und Reflektionen sorgte er dafür, dass wir nicht nur das Gelernte besser behielten, sondern sogleich die Hürde überwinden konnten, es auszuprobieren.

Dabei fanden wir uns immer wieder in ungewohnten Situationen und neuen Konstellationen zusammen. KollegInnen, die sonst nie zusammenarbeiteten, mussten nun gemeinsam Prozesse für Projekte durchlaufen, die sie selbst nicht betreuten. Auf den ersten Blick eine widersprüchliche Idee, aber in der Realität

ein Segen der Kreativität. Die diversen Perspektiven und Herangehensweisen brachten das gesamte Team voran, zeigten neue Lösungswege auf und stellten eine weitere große Lektion des Workshops unter Beweis: Unterschiedlichkeit ist für erfolgreiche Kooperation von ausschlaggebender Bedeutung. Desto mehr Vielfalt und Abwechslung gefördert werden, desto effektiver und positiver ist am Ende die Zusammenarbeit.

Nach zwei Tagen des Coachings waren selbst diejenigen von uns, die zu Beginn skeptisch waren, voller Tatendrang, etwas zu verändern. Meine Kollegin Susanne Miller fasst den Workshop meiner Meinung nach gut zusammen: „Ich habe viele Impulse, wie wir das Thema Networking in unsere Arbeit integrieren können, mitgenommen, sowie ein Verständnis dafür, was “Networking” eigentlich bedeuten sollte und was es für einen enormen Mehrwert für alle Beteiligten bringen kann, wenn wir mit den Tools, durch die “Networking” erlebbar und anwendbar wird, arbeiten. Zudem habe ich das Seminar auch als ein tolles Mittel für uns als Team empfunden, um uns noch besser kennen zu lernen, uns besser zu verstehen und zusammenzuwachsen.“ Ich selbst war ebenfalls optimistisch gestimmt und freute mich über den neuen Mut in unserem Team, über den Tellerrand zu blicken. Denn Veränderung kommt nur durch Innovation – und Innovation nur durch Zusammenhalt.

Tasmin Hansmann

Netzwerk Junge Donau

Tasmin Hansmann betreut das Netzwerk „Junge Donau“ in den Märkten Niederlande, Österreich und Schweiz. Sie ist für die Umsetzung vielfältiger Marketingmaßnahmen verantwortlich und ist in ständigem Austausch mit den regionalen Partnern entlang der Donau. Sie lässt ihrer Kreativität gerne freien Lauf, weshalb sie außerdem die Unternehmenskommunikation bei redaktionellen Tätigkeiten unterstützt.

Quelle:

<https://tourismus.bayern/blog/richtiges-netzwerken-lernen/>